

Megaman X - Die Pflicht eines Hunters

Von Celice

Prolog: Schicksal

X dachte über Zeros Worte nach. Sie müssten gegen ihr Schicksal kämpfen. Ihr Schicksal, durch die Reploids der nächsten Generation ersetzt zu werden. X dachte nach. War dies wirklich sein Schicksal? Ersetzt zu werden? Wenn der Zweck seiner Existenz es war gegen Sigma zu kämpfen, solange bis er ersetzt werden würde, warum sollte er dann noch weiter machen? So viele Menschen und Reploids, die ihr Leben in diesem Krieg ließen. war das alles umsonst? X erinnerte sich daran, wie er das erste mal Sigma gegenüber stand. Damals war Sigma noch sein Kommander, der Kommander der Maverick Hunter. X war damals so entsetzt, dass Sigma ein Maverick wurde und dann sollte er auch noch gegen ihn kämpfen. Er sollte Zero zerstören um Sigma zu stoppen. Er konnte nicht. Er zögerte. Zero wurde von Sigma schwer beschädigt, aber auch mit Zero außerhalb der Schusslinie, konnte X nichts tun. Sigma packte ihn und zwang ihn seinen Buster niederzulegen, nur um dann seine Drohung, Abel City zu zerstören, doch wahr zu machen. Damals starben viele Menschen und Abel City war nie mehr so groß wie früher. X konnte nicht anders, als sich die Schuld dafür zu geben. Immerhin hatte er gezögert zu schießen. Zusammen mit Zero machte er sich auf um Sigmas Festung zu finden und seine Rebellion niederzuschlagen. Leider war er nicht stark genug und Zero musste sein Leben opfern um Vile zu besiegen. X fühlte damals, wie noch nie zuvor. Er war von so vielen, denen er vertraute, verraten wurden und verlor nun auch noch seinen einzigen Freund. X wusste, dass er weiter musste. Er musste Sigma stoppen. Er schaffte es tatsächlich. Er besiegte Sigma und die Welt schien gerettet zu sein. Doch für welchen Preis? X warr nun allein. Ihm blieb nur Dr.Cain, der sich jedoch die meiste Zeit schonen musste um seine Lebensspanne zu verlängern. Außerdem verstand er sich nicht so gut mit Dr.Cain. Zero war der einzige, mit dem er sich jemals anfreunden konnte. Sicher respektierten ihn die anderen Hunter, aber sie meideten ihn trotzdem, denn keiner schien mit ihm zu recht zu kommen, sie waren alle mit ihm überfordert. Er wusste wieso, aber konnte es nie jemanden verraten. X kämpfte weiter, um die Reste von Sigmas Rebellion zu beseitigen. Als es gerade so aussah, als ob die Hunter einen dauerhaften Frieden schaffen könnten, tauchten die X-Hunter auf. Sie wollten X und hatten Zeros Überreste. X jagte sie und zerstörte sie ohne Gnade. Er war noch nie so von Hass erfüllt. Wie konnten sie es wagen, sowas mit Zeros Überresten zu tun? Dr.Cain sagte X, dass er Zero reparieren könne und X begann wieder sowas wie einen Sinn in seiner Existenz zu sehen. Die X-Hunter waren jedoch nicht so zerstört, wie X es dachte. Sie forderten ihn auf in ihre Festung zu kommen, da sie sonst diverse Städte angreifen würden. X war erneut gezwungen zu kämpfen, aber wenigstens bestand nun Hoffnung, den Kampf für immer zu beenden. Nachdem X die X-Hunter besiegt hatte,

geschah jedoch etwas womit er nie gerechnet hätte. Er stand Sigma gegenüber. Sigma lebte. X's Sieg über ihn war damit bedeutungslos geworden. X konnte Sigma erneut besiegen, jedoch kehrte er schon bald wieder zurück, egal wie oft X ihn besiegte. Es erschien ihm immer sinnloser. Jedesmal starben so viele Menschen und Sigma schien unbesiegbar und war jedesmal stärker. X hasste es doch zu kämpfen. Und nun sollte er diesen scheinbar endlosen Krieg führen? Es erschien ihm alles so sinnlos. X war mit seinen Gedanken wieder in der Gegenwart. Der Jakob Aufzug fuhr immer noch. Sie hatten die Erdatmosphäre erreicht und somit nur noch ein kleines Stück vor sich, bevor sie endlich die Hunter Basis erreichen würden. Er sah sich Axl an, der bewusstlos in seinen Armen lag. Er blickte rüber zu Zero, der scheinbar gedankenversunken, an der Wand lehnte. Zero hatte ihm immer geholfen, die Hoffnung und den Willen nicht zu verlieren. X erinnerte sich an das eine mal, als Sigma zurückkehrte und die gesamte Welt mit dem Sigma Virus infizierte. Dies war Sigmas teuflischster Plan und auch die verlustreichste Schlacht, die die Hunter je gegen ihn schlugen. Es ging soweit, dass Zero sein Leben aufs Spiel setzte, um die Weltraum Kolonie Eurasia, welche Sigma übernommen hatte, daran zu hindern, auf die Erde zu stürzen. Zero überlebte, jedoch stürzte auch ein großer Teil der Kolonie auf die Erde und es ging sehr viel Lebensraum verloren. Es wurde jedoch noch schlimmer. Zero wurde infiziert. Der Sigma Virus machte ihn zum Maverick und X war gezwungen gegen seinen besten Freund zu kämpfen. Der Kampf endete zwar unentschieden, jedoch verflachte Zeros Infektion und er konnte sich Sigma entgegenstellen. Sigma trickste Zero jedoch aus und konnte ihn so schwer beschädigen. X schaffte es Sigma zu besiegen, jedoch wurde auch er schwer beschädigt und konnte nicht mehr aus Sigmas Festung fliehen. Die Explosion ließ ihn in einem sehr schlechten Zustand zurück und er erwachte erst wieder in der Maverick Hunter Basis, wo man ihm berichtete, dass er der einzige Überlebende wäre und alles was von Zero übrig blieb, war sein Saber. X war damals am Ende. Das war der Tiefpunkt seiner Existenz. Nichts erschien ihm noch Sinn zu machen. Lediglich die Tatsache, dass er sich verantwortlich für alles fühlte, hielt ihn daran weiter zumachen. Doch es ging langsam wieder aufwärts. Zero konnte wiederhergestellt werden, Sigma ein weiteres mal aufgehalten und die Welt erholte sich langsam von der Eurasia Katastrophe. Das 22. Jahrhundert näherte sich langsam seinem Ende und die Kämpfe gegen die Mavericks gingen weiter. X verlor den Willen und zog sich vom aktiven Dienst zurück. Axl schloß sich den Hunttern an und X war wieder gezwungen zu kämpfen. Seine Gedankengänge waren in der Gegenwart angekommen. Er, Zero und Axl kehrten von ihrer Mondmission zurück und hatten Sigma ein weiteres mal besiegt. Diesmal mussten sie jedoch auch gegen Lumine kämpfen, einen Reploid der nächsten Generation. Die Replids der nächsten Generation beunruhigten X. Sie konnten, durch ihre Copychips, nach Belieben zu Mavericks werden. Er konnte nur hoffen, dass man nach ihren Berichten die Produktion einstellen würde. Lumine sagte jedoch auch, dass Sigmas Programm mit den Copychips gebündelt wäre und Sigma so nie wieder zurückkehren könne. Wenn dies die Wahrheit sein sollte, so hatten die Hunter es endlich geschafft und es könne ein dauerhafter Frieden hergestellt werden. X blickte durch die Fenster des Aufzugs auf die Welt. Sie war nicht mehr das was sie einmal war. Narben der Maverick Wars zogen sich über die Erde. X sah einen kleinen Wald. Er war ein Schatten, der einstigen Schönheit der Erde. X erinnerte sich an seinen Traum. Der Traum, den schon sein Schöpfer hatte. Seine Gedanken wurden von Zero unterbrochen, der sich durch den Aufzug bewegte um diesen zu verlassen, denn mittlerweile waren sie angekommen. Begrüßt wurden sie von einem Team Lifesaver,

welche sie in einen Transporter brachten und sich auf den Weg zum Hauptquartier machten.